

Aktuelles aus den Medien: 3. Quartal 2023

Audio Infos, Ausgabe 269, September 2023, ab S. 46ff (Bezahl-Abo)

Hören - Der letzte Sinn, der uns verlässt?

"Bei dem Lied hab' ich meinen Mann gesehen, der schon im Himmel ist." Solche Sätze von Palliativpatient*innen sind es, die Musiktherapeutin Eva-Maria Holzinger spiegeln, dass sie den Hörsinn sterbender Menschen mit ihrer Arbeit noch erreicht. Manchmal formen Patient*innen, die eigentlich nicht mehr gesprochen haben, noch Worte.

[Audio Infos, Ausgabe 269, September 2023, ab S. 46ff: Hören - Der letzte Sinn, der uns verlässt?](#)

HNA, 29.09.2023

Palliativmedizin Göttingen: Nauck nimmt seinen Abschied

Die Palliativversorgung in Göttingen stark zu machen - das war die Profession von Prof. Friedemann Nauck. Freitag, 30. September, hält er seine letzte Vorlesung.

Göttingen – Professor Friedemann Nauck hat maßgeblich dazu beigetragen, dass es an der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), inklusive einer Ambulanz, eine für die deutsche Kliniklandschaft beispielhafte Palliativversorgung gibt – obendrein die Vernetzung mit ehrenamtlichen Initiativen, die sich um schwerstkranke und sterbende Menschen kümmern. Der Direktor der UMG-Klinik für Palliativmedizin ist seit 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Palliativmedizin.

[HNA: Palliativmedizin Göttingen: Nauck nimmt seinen Abschied](#)

Deutsches Ärzteblatt, 18.09.2023

Spiritual Care: Noch Mangel an ganzheitlicher Gesundheitsversorgung

Berlin/Essen – Spiritual Care, die Berücksichtigung der spirituellen Bedürfnisse von Schwerkranken und sterbenden Menschen in Krankenhäusern, Altenheimen und Hospizen, gehört zu einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung. Momentan spielt sie aber im Versorgungsalltag kaum eine Rolle.

Dies bestätigten am vergangenen Freitag Teilnehmende aus Medizin, Pflege und Seelsorge bei der Tagung „Spiritual Care: Unverzichtbar in der Behandlung und Pflege Schwerkranker und Sterbender“ der Evangelischen Kliniken Essen-Mitte und der Universität Witten/Herdecke, die in Essen stattfand.

[DÄ: Spiritual Care: Noch Mangel an ganzheitlicher Gesundheitsversorgung](#)

rbb, 14.09.2023

**Lesung "Arbeit und Struktur" von Wolfgang Herrndorf ab kommenden Montag
Palliativmediziner Heiner Melching zu Suiziden bei Tumorerkrankungen**

In der nächsten Woche beginnt bei uns auf rbbKultur unser Schwerpunkt zu Wolfgang Herrndorf. Wolfgang Herrndorf war unheilbar an einem Hirntumor erkrankt und beging im August 2013 Suizid. In seinem Tagebuch "Arbeit und Struktur", das wir ab Montag in unserer Lesung senden, beschreibt er die letzten drei Jahre seines Lebens.

Dieser sehr persönliche und bewegende Text erzählt viel über den Menschen und Schriftsteller Wolfgang Herrndorf, ist aber auch nicht unproblematisch. Denn Wolfgang Herrndorf erzählt in diesem Tagebuch seinen Weg in den Suizid. Darüber sprechen wir mit dem Palliativmediziner Heiner Melching.

[rbb: Lesung "Arbeit und Struktur" von Wolfgang Herrndorf | Heiner Melching zu Suiziden bei Tumorerkrankungen](#)

Ernährungsumschau, 13.09.2023

Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken bei Menschen mit lebensbegrenzenden Erkrankungen

Maria Bullermann-Benend | Maike Groeneveld

Handreichung der Sektion Ernährung der DGP unterstützt Begleitende

Nicht mehr zu essen und zu trinken, kann eine Möglichkeit sein, das Leben vorzeitig selbstbestimmt zu beenden. Wer diesen Weg wählt, braucht eine gute Begleitung. Um diese leisten zu können, benötigen das multidisziplinäre Team wie auch Zugehörige Unterstützung und Anleitung.

[Ernährungsumschau: Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken bei Menschen mit lebensbegrenzenden Erkrankungen](#)

Universität Münster, 11.09.2023

**„Summer School“ für den Frieden am Lebensende: Erstmals Tagung zur
Nachwuchsförderung der Palliativmedizin**

Sommer einmal anders: 30 junge Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) haben in Münster erstmals eine „Summer School“ – also einen mehrtägigen Workshop - zur Nachwuchsförderung der Palliativversorgung absolviert. Auf Einladung der „Jungen DGP“ kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland im Franz-Hitze-Haus zu diesem Projekt zusammen. Gastgeber war Prof. Philipp Lenz, Leiter der

Palliativmedizin am Universitätsklinikum Münster; gefördert wurde das viertägige Treffen von der Schober-Stiftung für christliche Hospizarbeit.

[Universität Münster: „Summer School“ für den Frieden am Lebensende: Erstmals Tagung zur Nachwuchsförderung der Palliativmedizin](#)

Pharmazeutische Zeitung, 10.09.2023

Palliativmedizin: Off-Label-Use mit Evidenz

Ob Midazolam in die Nase oder Metamizol unter die Haut: Bei der Palliativversorgung ist der Off-Label-Use alltäglich. Um den Bedürfnissen der Patienten gerecht zu werden, ist eine Anwendung abseits der Zulassung oft die beste Option. Evidenzbasiert sollte sie aber sein. Eine Datenbank schafft den Überblick.

[Pharmazeutische Zeitung: Palliativmedizin: Off-Label-Use mit Evidenz](#)

Deutsches Ärzteblatt, 05.09.2023

Ärzeschaft I Suizidprävention: Taten statt nur Worte gefordert

Beratungsangebote zur Prävention von Suiziden müssen endlich ausreichend finanziert werden. Das haben das Nationale Suizidpräventionsprogramm (NaSPro), die Bundesärztekammer (BÄK), die **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)**, der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) und die Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention (DGS) heute in Kassel angemahnt. Anlass ist der Welttag der Suizidprävention am 10. September.

[DÄ: Ärzteschaft I Suizidprävention: Taten statt nur Worte gefordert](#)

Medical Tribune, 04.09.2023

Vorsorgevollmachten: Orientierungslos am Patientenbett

Seit mehr als einem Jahrzehnt gibt es in Deutschland ein Patientenverfügungsgesetz. Da wird es Zeit einmal abzufragen, ob diejenigen Fachkräfte, die sich mit Vorsorgedokumenten befassen, ausreichend mit dem Inhalt vertraut sind. Wissenschaftler aus Bochum und Würzburg haben dazu eine Studie aufgesetzt und sind zu ernüchternden Erkenntnissen gekommen.

[MT: Vorsorgevollmachten: Orientierungslos am Patientenbett](#)
[MT: Vorsorgevollmachten: Orientierungslos am Patientenbett](#)

Charité Berlin, 30.08.2023

Herzlichen Glückwunsch: 25 Jahre stationäre Palliative Care an der Charité

Zum 25-jährigen Jubiläum der Palliativstation 55 hat die Charité – Universitätsmedizin Berlin im Rahmen einer Festveranstaltung am 30. August 2023 die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft universitärer Palliativversorgung in den Fokus gestellt.

[Charité Berlin: 25 Jahre stationäre Palliative Care an der Charité](#)

Podcast: Geschichten aus der Psychiatrie, 25.08.2023

Folge 34: Prof. Raymond Voltz (Palliativmediziner & Klinikdirektor)

Die Frage, die mich in der heutigen Folge umtrieb, war, dass die Psychiatrie mit der Palliativmedizin ja eigentlich einige Schnittmengen hat. Zukunftsängste, Depressionen, Verzweiflung sind doch alles Themen, die in beiden Bereichen vorkommen, und weil ich gerne mit Profis sprechen möchte, habe ich mir eine Koryphäe der Palliativmedizin eingeladen. Prof. Voltz hat vor kurzem ein tolles Buch geschrieben, bei dem er seine Erkenntnisse aus der Palliativmedizin mit uns teilen will.

[Geschichten aus der Psychiatrie: Folge 34 Palliativmedizin](#)

ORF.at, 21.08.2023

Mobiles Palliativteam für Kinder

Ab September steht in Vorarlberg ein Mobiles Kinder-Palliativteam bereit, um schwerkranke Kinder bestmöglich zu betreuen. Das Team, bestehend aus Kinderfachärzten, Pflegefachkräften, Sozialarbeiterinnen und Psychologinnen, wird ergänzende Leistungen anbieten, um die Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien zu verbessern.

[ORF: Mobiles Palliativteam für Kinder](#)

Deutsches Ärzteblatt, 18.08.2023

Beweggründe für den Wunsch nach Suizidassistentz

Eine retrospektive Auswertung telefonischer Anfragen

Um über die rechtliche Situation zu informieren und Empfehlungen für den Umgang mit Menschen mit Sterbewunsch zu geben, hat die **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)** entsprechende Handlungsempfehlungen herausgegeben (5). Todeswünsche sollten offen thematisiert werden. Suizidpräventive Maßnahmen spielen eine besondere Rolle.

Ziel der vorliegenden Studie war es, Motive für den Wunsch nach Suizidassistenz sowie die Auswirkungen einer suizidpräventiven Beratung zu erfassen.

[Deutsches Ärzteblatt: Beweggründe für den Wunsch nach Suizidassistenz](#)

Tagesspiegel Background, 15.08.2023

Unterversorgt im Sterbeprozess

150.000 Patienten gelten in Deutschland jedes Jahr palliativmedizinisch als unterversorgt, dabei besteht seit einigen Jahren ein gesetzlicher Anspruch darauf. Ein Innovationsprojekt, das unnötige Krankenhauseinweisungen und Verlegungen am Lebensende verhindern sollte, brachte nicht die erhofften Ergebnisse.

[Tagesspiegel Background: Unterversorgt im Sterbeprozess](#)

pflegen:palliativ, 08.08.2023, aktualisiert: 14.08.2023

Einen schwierigen Weg akzeptieren und begleiten

Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken (FVET): Handreichung der Sektion Ernährung der DGP unterstützt Begleitende

[pflegen:palliativ: Einen schwierigen Weg akzeptieren und begleiten](#)

palliative zh + sh, 25.07.2023

«Niemanden lässt eine solche Diagnose kalt»

Eine Krebserkrankung hat weitreichende Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen und Angehörigen - auch seelische und soziale. Ein Interview mit Barbara Leu, Psychotherapeutin und Psychoonkologin.

[palliative zh + sh: «Niemanden lässt eine solche Diagnose kalt»](#)[palliative zh + sh: «Niemanden lässt eine solche Diagnose kalt»](#)

Deutsches Ärzteblatt, 24.07.2023

Suizidbeihilfe: Gesetzliche Regelung gescheitert

Vorerst kein Gesetz – was nun?

Statements von Prof. Dr. med. Andreas Meyer-Lindenberg, Präsident der DGPPN, **Prof. Dr. med. Claudia Bausewein, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin**, Prof. Dr. med. Reinhard Lindner, Leiter des NaSPro

[Deutsches Ärzteblatt: Suizidbeihilfe: Gesetzliche Regelung gescheitert | Vorerst kein Gesetz - was nun?](#)

Sächsische Zeitung, 22.07.2023

Palliativmedizin-Experte: "Es gibt Alternativen zur Suizidhilfe"

Zwei Vorschläge, die Suizidhilfe neu zu regeln, sind im Bundestag gescheitert. Warum **Andreas Müller** vom Landesverband für Hospiz und Palliativmedizin das gar nicht so schlimm findet.

[Sächsische Zeitung: Palliativmedizin-Experte: "Es gibt Alternativen zur Suizidhilfe"](#)

Kölnische Rundschau, 14.07.2023

Palliativarzt: Sorge vor Pflicht zur Selbsttötung

Mit einer Legalisierung der Sterbehilfe könnten Menschen sich zur Selbsttötung verpflichtet fühlen, warnt der Palliativmediziner Dr. Thomas Sitte. Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen PalliativStiftung fordert eine bessere medizinische Versorgung und groß angelegte Aufklärungskampagnen.

[Kölnische Rundschau: Palliativarzt: Sorge vor Pflicht zur Selbsttötung](#)

Yahoo Life, 14.07.2023

**Experten()Wissen: 5 Dinge, die man im Leben nicht auf die lange Bank schieben sollte
Palliativmediziner Dr. Bernd Oliver Maier im exklusiven Interview**

[Yahoo Life: 5 Dinge, die man im Leben nicht auf die lange Bank schieben sollte](#)

Bayern 2, IQ - Magazin, 10.07.2023, ab Minute 12!

(...) Gescheitertes Sterbehilfe-Gesetz (...)

Ab Minute 12: Gescheitertes Sterbehilfe-Gesetz - Wie gut ist die Palliativversorgung in Deutschland?

[Bayern 2, IQ-Magazin: Gescheitertes Sterbehilfe-Gesetz - Wie gut ist die Palliativversorgung in Deutschland?](#)

Das Parlament, 10.07.2023

Ute Lewitzka: »Vorlagen nicht ideal«

Die Psychiaterin fordert einen neuen Anlauf zur Regelung der Sterbehilfe und für ein Gesetz zur Suizidprävention.

[Das Parlament: Ute Lewitzka: "Vorlagen nicht ideal"](#)

buten und binnen, 10.07.2023

Bremer Pflegeforscherin zu Sterbehilfe: Suizidassistenz ist Teamarbeit

Die Zukunft der Sterbehilfe in Deutschland ist weiter ungewiss. Wer beim Suizid assistiert, bewegt sich in einer rechtlichen Grauzone. Zwei Gesetzesentwürfe, die Abhilfe schaffen sollten, sind im Bundestag gescheitert. Für den nächsten Anlauf, den assistierten Suizid gesetzlich zu regeln, fordert die niedersächsische Ethikkommission für Berufe in der Pflege, Pflegekräfte einzubinden. Die Hintergründe erläutert Henrikje Stanze, Professorin für Pflegewissenschaften der Hochschule Bremen sowie Mitglied der Ethikkommission.

[buten und binnen: Bremer Pflegeforscherin zu Sterbehilfe: Suizidassistenz ist Teamarbeit](#)

Evangelische Zeitung, 10.07.2023

Palliativmediziner: Zeit für Debatte über Sterbehilfe nutzen

Ein Sterbehilfe-Gesetz hat der Bundestag nicht auf den Weg gebracht. Die Gesellschaft für Palliativmedizin fordert nun, gesellschaftliche Debatten zu führen.

[Evangelische Zeitung: Palliativmediziner: Zeit für Debatte über Sterbehilfe nutzen](#)

Deutsches Ärzteblatt, 10.07.2023

Palliativmediziner: Zeit für Debatte zur Suizidassistenz nutzen

Nach der Ablehnung von zwei Gesetzentwürfen zur Regelung der Suizidassistenz hat die **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)** dazu aufgerufen, die Zeit vor eventuellen weiteren Initiativen für eine breite gesellschaftliche Debatte zu nutzen.

Man habe Zweifel, ob die Frage der Suizidassistenz im Sinne eines eigenen Gesetzes zu regeln sei, erklärte die **Präsidentin der DGP, Claudia Bausewein**, heute in Berlin. „Deshalb wünschen wir uns eine fachlich weit gefächerte inhaltliche Debatte, eine breite gesellschaftliche Diskussion“, sagte Bausewein.

[Deutsches Ärzteblatt: Palliativmediziner: Zeit für Debatte zur Suizidassistenz nutzen](#)

Bayern2, 07.07.2023

Bayern 2 debattiert

Sterbehilfe - die Abstimmung zum Assistierte Suizid und die Folgen

Der Bundestag wollte die Beihilfe zum Suizid gesetzlich regeln. Doch beide Gesetzesentwürfe wurden gestern von der Mehrheit der Abgeordneten abgelehnt. Ein Antrag, die Suizidprävention zu stärken, hat hingegen eine große Mehrheit gefunden. Über die Folgen diskutiert Klaus Schneider mit der **Palliativmedizinerin Prof. Claudia Bausewein, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin**, und Internist Dr. Michael de Ridder von der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben.

[Bayern 2 debattiert: Sterbehilfe - die Abstimmung zum Assistierte Suizid und die Folgen](#)

MDR Aktuell, 07.07.2023

Sterbehilfe: Zwischen Erleichterung und Enttäuschung

Das Ringen um Regelungen zur Sterbehilfe geht weiter. Zwei Entwürfe hat der Bundestag abgelehnt. Während man bei der **Gesellschaft für Palliativmedizin** erleichtert ist, findet der Berufsverband der Nervenärzte das fatal.

[MDR Sterbehilfe: Zwischen Erleichterung und Enttäuschung](#)

MDR, 07.07.2023

Sterbehilfe: Wie sie bei unseren Nachbarn in Europa (nicht) geregelt ist

Zwei neue Gesetzentwürfe zum assistierten Suizid sind im Bundestag binnen 90 Minuten gescheitert: Der eine zu locker, der andere zu streng. Also bleibt zunächst alles, wie es war: Die Beihilfe zur Selbsttötung ist straffrei, doch einen Zugang zu den erforderlichen Mitteln bleibt verwehrt. Wird also die Schweiz nach wie vor ein wichtiger Anlaufpunkt für Sterbewillige sein? Wie ist das dort geregelt und wie gehen unsere anderen europäischen Nachbarn überhaupt damit um?

Heiner Melching, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, ist froh darüber, dass keiner der beiden Gesetzentwürfe den Bundestag passiert hat. Mit dem einen Entwurf wäre es aus seiner Sicht für schwerkranke Patienten schwerer geworden, selbstbestimmt zu sterben. Mit dem anderen Entwurf hingegen hätten es Menschen in Krisen, die eine ganz andere Unterstützung brauchten, deutlich leichter gehabt, an ein todbringendes Medikament zu gelangen.

[MDR: Sterbehilfe: Wie sie bei unseren Nachbarn in Europa \(nicht\) geregelt ist](#)

NDR Info, 06.07.2023

Sterbehilfe-Gesetz: Palliativmedizinerin für differenzierte Diskussion

Interview mit **Prof. Dr. Claudia Bausewein, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin**

[NDR Info: Sterbehilfe-Gesetz: Palliativmedizinerin für differenzierte Diskussion](#)

Redaktionsnetzwerk Deutschland, 06.07.2023

Zwei Gesetzentwürfe fallen durch: Was die Nicht-Entscheidung des Bundestags zur Sterbehilfe bedeutet

Zwei Gesetzentwürfe standen zur Abstimmung – beide wurden abgelehnt: Die Sterbehilfe wurde durch den Bundestag nicht neu geregelt und bleibt ein Graubereich. Was die Nicht-Entscheidung nun für Betroffene bedeutet und was nun folgen könnte: Antworten auf die wichtigsten Fragen.

[RND: Zwei Gesetzentwürfe fallen durch: Was die Nicht-Entscheidung des Bundestags zur Sterbehilfe bedeutet](#)

Deutsches Ärzteblatt, 06.07.2023

Positive Resonanz auf beabsichtigten Ausbau der Suizidprävention

Die Suizidprävention soll in Deutschland gesetzlich gestärkt werden – die Suizidbeihilfe bleibt dagegen vorerst weiterhin ungeregelt. Dies ist das Ergebnis der heutigen Abstimmung im Bundestag, bei der keiner der beiden vorgelegten Gesetzentwürfe zu einer Neuregelung der Hilfe zur Selbsttötung die notwendige Mehrheit fand. Dafür sprach sich aber eine überwältigende Mehrheit für eine Stärkung der Suizidprävention aus. Das stieß auf eine positive Resonanz in der Ärzteschaft.

[DÄ: Positive Resonanz auf beabsichtigten Ausbau der Suizidprävention](#)

Nationales Suizidpräventionsprogramm, 06.07.2023

Bundestag eröffnet Chancen für die Suizidprävention

Das Nationale Suizidpräventionsprogramm für Deutschland (NaSPro) begrüßt den grundsätzlich großen Rückhalt für die Suizidprävention durch die Abgeordneten des Deutschen Bundestags.

NaSPro: Bundestag eröffnet Chancen für die Suizidprävention

Deutschlandfunk, 06.07.2023

Kein Sterbehilfe-Gesetz | Palliativ-Experte: Den Gesetzentwürfen fehlte die Praxisperspektive

Es sei gut, dass beide Vorschläge für ein Gesetz zur Sterbehilfe abgelehnt worden seien, sagt Palliativmediziner **Heiner Melching**. Keine der abgelehnten Initiativen sei zufriedenstellend gewesen. Gut sei, dass Suizidhilfevereine keine Carte blanche hätten.

[DLF: Kein Sterbehilfe-Gesetz | Palliativ-Experte: Den Gesetzentwürfen fehlte die Praxisperspektive](#)

Deutschlandfunk, 06.07.2023

Bundestags-Entscheidung zu Suizidbeihilfe: Gesellschaft für Palliativmedizin

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin hat das Scheitern der Gesetzentwürfe zur Suizidbeihilfe im Bundestag begrüßt.

Interview mit **Heiner Melching**, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

[DLF: Bundestags-Entscheidung zu Suizidbeihilfe: Gesellschaft für Palliativmedizin](#)

NDR, 06.07.2023

Sterbehilfe: Gesetzesentwürfe scheitern im Bundestag

Das Bundesverfassungsgericht hat das Verbot der geschäftsmäßigen Sterbehilfe 2020 für verfassungswidrig erklärt. Heute standen im Bundestag zwei Vorschläge zur Neuregelung der Suizidbeihilfe zur Abstimmung. Keiner der Entwürfe fand eine Mehrheit.

[NDR: Sterbehilfe: Gesetzesentwürfe scheitern im Bundestag](#)

FAZ,06.07.2023

Abstimmung im Bundestag : Beide Gesetzentwürfe zur Sterbehilfe abgelehnt

Sterbewillige sollten es einfacher haben, wenn sie sich beim Suizid helfen lassen wollen. Dem Bundestag lagen zwei Gesetzentwürfe für eine Neuregelung der Suizidbeihilfe vor – beide fielen bei den Abgeordneten durch.

[FAZ: Abstimmung im Bundestag : Beide Gesetzentwürfe zur Sterbehilfe abgelehnt](#)

Morgenmagazin, 06.07.2023

Palliativmedizin: Mehr Hilfe zum Leben als zum Sterben

Die Hilfe zum Leben müsse offensichtlicher sein als die Hilfe zum Sterben, sagte Raymond Voltz, Neurologe und Professor für Palliativmedizin an der Uniklinik Köln.

MoMa: Palliativmedizin: Mehr Hilfe zum Leben als zum Sterben

rbb24, 06.07.2023

Interview: Gesellschaft für Palliativmedizin: Gesetze zur Suizidhilfe werden Betroffenen nicht gerecht

Am Donnerstag debattiert der Bundestag über eine Neuregelung der Suizidhilfe in Deutschland und über das Recht auf selbstbestimmtes Sterben. **Claudia Bausewein von der Gesellschaft für Palliativmedizin** sagt, Betroffene brauchen eine längere Begleitung und jemanden, wer versucht, ihre Situation zu verstehen.

[rbb24: Interview: Gesellschaft für Palliativmedizin: Gesetze zur Suizidhilfe werden Betroffenen nicht gerecht](#)

[ARD Audiothek: Gesellschaft für Palliativmedizin: Gesetze zur Suizidhilfe werden Betroffenen nicht gerecht](#)

Tagesspiegel Background, 06.07.2023

Parlament verständigt sich auf gemeinsamen Antrag

Ungeachtet ihrer sonstigen Differenzen bei der gesetzlichen Neuregelung der Suizidhilfe haben sich die zwei miteinander konkurrierenden Abgeordnetengruppen auf einen gemeinsamen Entschließungsantrag zur Suizidprävention verständigt. Heute soll der Bundestag abstimmen. Die Regierung wird aufgefordert, bis Mitte 2024 ein Suizidpräventionsgesetz vorzulegen.

[Tagesspiegel Background: Parlament verständigt sich auf gemeinsamen Antrag](#)

adhoc news, 05.07.2023

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin warnt vor falschen Weichenstellungen bei der Sterbehilfe.

"Der Individualität der Sterbewünsche sollte individuell begegnet werden im Beziehungsgeschehen - das lässt sich nicht in eine Checkliste oder eine Rechtsnorm pressen", sagte **Heiner Melching, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin**, den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstagsausgaben). Es sei nicht klug, Personengruppen vom jungen Menschen in einer depressiven Phase bis zum todkranken Alten denselben Regelungen zu unterwerfen.

[adhoc news: Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin warnt vor falschen Weichenstellungen bei der Sterbehilfe.](#)

Medscape, 05.07.2023

„Sterben nach Checkliste“: Wer darf sich wie umbringen? – 2 Vorschläge für Gesetzentwurf zur Suizidbeihilfe im Bundestag

Am kommenden Donnerstag debattiert der Bundestag in 3. Lesung über ein Gesetz zur Suizidbeihilfe, nachdem das Bundesverfassungsgericht den Gesetzgeber vor drei Jahren mit der Neufassung der bestehenden Regelung beauftragt hat. Es liegen den Abgeordneten 2 Gesetzentwürfe zum Thema vor. Die Bundesärztekammer und Verbände sehen das Vorhaben unter anderem als übereilt und als „scheinbar einfache Lösung für ein sehr komplexes Problem“ an, das die juristischen Aspekte zu sehr in den Vordergrund stelle. Die Diskussion wird auch im Ausland verfolgt.

[Medscape: „Sterben nach Checkliste“: Wer darf sich wie umbringen? – 2 Vorschläge für Gesetzentwurf zur Suizidbeihilfe im Bundestag](#)

SWR 2, Mi, 05.07.2023, 17:05 Uhr | 22:05 Uhr

Forum

Recht auf Suizid – Brauchen wir gesetzliche Regelungen?

Gregor Papsch diskutiert mit

Dr. med. Ute Lewitzka, Psychiaterin und Psychotherapeutin, Universitätsklinikum

Heiner Melching, Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Berlin

Dr. med. Matthias Thöns, Arzt und Palliativmediziner

Hier können Sie die Sendung bereits jetzt hören:

<https://www.swr.de/swr2/leben-und-gesellschaft/recht-auf-suizid-brauchen-wir-gesetzliche-regelungen-swr2-forum-2023-07-05-100.html>

<https://www.ardaudiothek.de/episode/swr2-forum/recht-auf-suizid-brauchen-wir-gesetzliche-regelungen/swr/94582746/>

[SWR 2: Forum: Recht auf Suizid – Brauchen wir gesetzliche Regelungen?](#)

Deutsches Ärzteblatt, 04.07.2023

Sterbehilfe: Union drängt darauf, Abstimmung zu verschieben

Die Spitze der Unionsfraktion dringt auf eine Verschiebung der für übermorgen im Bundestag geplanten Entscheidung über eine gesetzliche Neuregelung der Sterbehilfe. Es gebe keine Notwendigkeit, dies in einer Situation zu tun, von der er glaube, dass die Öffentlichkeit gar nicht darauf vorbereitet sei, sagte CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt vor Journalisten in Berlin.

[DÄ: Sterbehilfe: Union drängt darauf, Abstimmung zu verschieben](#)

Ärzte Zeitung, 04.07.2023

**Vor Bundestagsbeschluss zur Sterbebeihilfe
Seniorenverbände fordern Ausbau der Suizidprävention**

Hilfe zur Unterstützung in suizidalen Krisen müsse leichter zugänglich sein als Hilfe zur Selbsttötung, fordert die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Den für diese Woche erwarteten Parlamentsbeschluss hält sie für übereilt.

[Ärzte Zeitung: Seniorenverbände fordern Ausbau der Suizidprävention](#)

Deutsches Ärzteblatt, 03.07.2023

Politik: Suizidbeihilfe: Lauterbach unterstützt liberalere Linie

Unterstützung für den neuen gemeinsamen Gesetzentwurf der Parlamentariergruppe um die Abgeordneten Katrin Helling-Plahr und Renate Künast zur Suizidbeihilfe signalisierte heute Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD).

[DÄ: Politik: Suizidbeihilfe: Lauterbach unterstützt liberalere Linie](#)

Süddeutsche Zeitung, Kommentar, 03.07.2023

Assistierter Suizid: Hilfe auf dem letzten Weg

Diese Woche entscheidet der Bundestag über zwei Gesetzesvorschläge zur Sterbehilfe. Der eine ist zu konservativ, der andere zu liberal. Wichtig wäre zudem, die Prävention zu stärken.

[SZ: Assistierter Suizid: Hilfe auf dem letzten Weg](#)

Ärzte Zeitung, 03.07.2023

Gesellschaftliche Debatte

Neuregelung der Sterbehilfe: Kammer-Chef Gehle warnt vor parlamentarischem Schnellschuss

Der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat die nordrhein-westfälischen Bundestagsabgeordneten angeschrieben. Er fordert eine breite gesellschaftliche Diskussion über die Sterbehilfe.

[Ärzte Zeitung: Neuregelung der Sterbehilfe: Kammer-Chef Gehle warnt vor parlamentarischem Schnellschuss](#)

evangelisch.de, 03.07.2023

Offenes Ende: Bundestag entscheidet über Sterbehilfegesetz

Am Donnerstag soll der Bundestag darüber entscheiden, ob die Hilfe beim Suizid durch ein Gesetz reguliert werden soll. Der Ausgang der Abstimmung ist völlig offen. Bei Fachverbänden überwiegt schon jetzt Enttäuschung über beide Vorschläge.

[evangelisch.de: Offenes Ende: Bundestag entscheidet über Sterbehilfegesetz](#)

Domradio, 02.07.2023

**Bischof Bätzing will Hilfskultur statt Suizid-Infrastruktur
Schutzkonzept für Freiverantwortlichkeit**

Die Bundestagsabstimmung über eine Neuregelung der Suizidbehilfe steht bevor. Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, wirbt für "ein dem Leben zugewandtes Gesamtklima" statt des Suizids als Selbstverständlichkeit.

[Domradio: Bischof Bätzing will Hilfskultur statt Suizid-Infrastruktur](#)

Ärzte Zeitung, 02.07.2023

**Neuregelung der Suizidhilfe
Suizidassistenz: Patientenschützer befürwortet zügigen Parlamentsbeschluss**

Am Donnerstag will der Bundestag über eine Neuregelung der Suizidhilfe entscheiden. Aktuell liegen zwei fraktionsoffene Gesetzentwürfe vor. Geht es nach Patientenschützer Brysch sollte dann auch tatsächlich eine Entscheidung fallen.

[Ärzte Zeitung: Suizidassistenz: Patientenschützer befürwortet zügigen Parlamentsbeschluss](#)

taz, 01.07.2023

Umstrittene Dienstleistung im Grenzbereich des Lebens

Der Bundestag stimmt am Donnerstag über die Suizidhilfe ab. Kommt keiner der Gesetzentwürfe durch, brauchen Sterbewillige weiterhin bestimmte Vereinsmitgliedschaften oder medizinische Kontakte

[taz: Umstrittene Dienstleistung im Grenzbereich des Lebens](#)
